

24. Mai 2010

Pressemitteilung

„Die Gefahren des toten Winkels am LKW - nachhaltiges Wissen und richtiges Verhalten“

Eine Informationskampagne der Landesverkehrswacht Brandenburg und der VSBB Verkehrssicherheit Berlin-Brandenburg GmbH

Immer wieder sind Gefahrensituationen im Straßenverkehr bei Abbiegen von LKW infolge des so genannten „Toten Winkels“ – insbesondere an der rechten Fahrzeugseite – bei LKW zu beklagen, die häufig auch zu Unfällen führen.

Mit der Umsetzung der EU-Spiegelrichtlinie in deutsches Recht sind Neufahrzeuge mit mehr als 3,5 t zulässigem Gesamtgewicht bereits mit modernen Spiegeln ausgestattet. Für ältere LKW ist inzwischen eine Nachrüstung verpflichtend vorgeschrieben, die Umrüstungsfrist endete am 31.03.2009.

Dennoch wird das Problem des toten Winkels nicht vollständig zu beheben sein, da dessen Ursachen nicht zu 100% mit technischen Systemen beseitigt werden können. Zur Prävention und zur Unfallvermeidung wird es weiterhin auf richtiges Wissen und Verhalten aller Verkehrsteilnehmer ankommen.

Deshalb haben sich die Landesverkehrswacht und die VSBB Verkehrssicherheit Berlin-Brandenburg GmbH entschlossen, die Aufklärungsarbeit an dieser Stelle gerade für die jüngeren Verkehrsteilnehmer zu verstärken. Im April startet deshalb offiziell die Informationskampagne „Die Gefahren des toten Winkels am LKW – nachhaltiges Wissen und richtiges Verhalten“ an Brandenburger Grundschulen.

Am 15. April 2009 stellten Landesverkehrswacht und VSBB GmbH das Kampagnenfahrzeug, ein LKW Renault Midlum, der vom Renault Truck-Center Großbeeren übernommen wurde, vor. Anita Tack, Präsidentin der Landesverkehrswacht, und Michael Eichen, Vorsitzender der Fuhrgewerbe-Innung Berlin-Brandenburg, erläuterten die Ziele der Kampagne zur Verbesserung der Verkehrssicherheit auf Brandenburgs Straßen. Gerade zum alljährlichen Beginn der Fahrradsaison ist es wichtig, den Verkehrsteilnehmern die Gefahren des toten Winkels an LKW stärker ins Bewusstsein zu rufen.

Der Kampagnen-LKW wird ausschließlich für das Projekt genutzt und steht dabei für alle Aktionen in Schulen, Freizeiteinrichtungen und bei anderen Veranstaltungen zur Verkehrserziehung zur Verfügung.

Moderatoren informieren zu allen mit der Thematik verbundenen Fragestellungen und demonstrieren die Sichtfelder der Spiegel bzw. die verbleibenden toten Winkel. Sie erläutern Grundsätze für sicheres Verkehrsverhalten und vermitteln einen Eindruck von den Sichtmöglichkeiten des LKW-Fahrers. Zielgruppe für diesen Teil des Projekts sind Schüler/junge Verkehrsteilnehmer bis ca. zur 6. Klasse.

Die Kampagne wird in Verantwortung der VSBB Verkehrssicherheit Berlin-Brandenburg GmbH, einem Tochterunternehmen der Fuhrgewerbe-Innung Berlin-Brandenburg e. V., gemeinsam mit der Landesverkehrswacht Brandenburg durchgeführt. Eine gleichartige Kampagne führt die VSBB GmbH seit 2008 in Berlin erfolgreich durch. Bislang wurden dort über 3000 Kinder geschult.

Die Fuhrgewerbe-Innung und ihre Mitgliedsunternehmen engagieren sich seit vielen Jahren zu verschiedenen Themen der Verkehrssicherheit, seit 1995 unterstützten sie die Frühjahrsaktionen zur Problematik Toter Winkel des Berliner Schulsenators. Im Rahmen des Verkehrssicherheitsprogramms des Landes Brandenburg arbeitet die Innung u. a. in der Lenkungsgruppe Technik mit. Im Juni dieses Jahres findet in Verantwortung von Innung, VSBB GmbH und dem Verkehrsministerium des Landes Brandenburg der zweite regionale Tag der Verkehrssicherheit auf dem ADAC-Fahrsicherheitsgelände in Linthe statt.

Die Fuhrgewerbe-Innung Berlin-Brandenburg e. V., gegründet 1888, ist regionaler Unternehmerverband der Betriebe des gewerblichen Güterkraftverkehrs, des privaten Omnibus-, Mietwagen- und Krankentransportgewerbes und betreut rund 500 überwiegend kleine und mittelständische Unternehmen in Berlin und Brandenburg. In der 2008 gegründeten VSBB Verkehrssicherheit Berlin-Brandenburg GmbH bündelt die Innung all ihre Verkehrssicherheitsaktivitäten, u. a. in Kooperation mit öffentlichen und privaten Partnern, den regionalen Niederlassungen der Nutzfahrzeughersteller und anderen Dienstleistern der Verkehrswirtschaft.

Verantwortlich: Gerd Bretschneider
VSBB Verkehrssicherheit
Berlin-Brandenburg GmbH
Hedemannstraße 13, 10969 Berlin
Telefon: 030 – 251 06 91
Fax: 030 – 251 06 93

Logo der Kampagne:

